

Informationsblatt-Nr. 75
Feuille d'information-no 75



GEMEINDE MERLACH
COMMUNE DE MEYRIEZ

Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2025
Assemblée communale du 5 mai 2025



Wort der Gemeindepräsidentin	5
-------------------------------------	----------

Mot de Madame la Syndique	6
----------------------------------	----------

Traktandum 1	7
---------------------	----------

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 09.12.2024	7
---	---

Ordre du jour 1	7
------------------------	----------

Procès-verbal de l'assemblée communale du 09.12.2024	7
--	---

Traktandum 2	8
---------------------	----------

Jahresrechnung 2024	8
---------------------	---

Das Wichtigste in Kürze	8
-------------------------	---

Die Jahresrechnung in der Kurzübersicht:	9
--	---

Begründungen zu den Budgetabweichungen der Erfolgsrechnung	10
--	----

Entwicklung Aktiven und Passiven (Bilanz)	11
---	----

Genehmigung der Jahresrechnung 2024	12
-------------------------------------	----

Ordre du jour 2	13
------------------------	-----------

Comptes 2024	13
--------------	----

L'essentiel en bref	13
---------------------	----

Les comptes annuels en bref	14
-----------------------------	----

Justifications des écarts budgétaires du compte de résultats	15
--	----

Évolution des actifs et des passifs (bilan)	16
---	----

Approbation des comptes annuels 2024	17
--------------------------------------	----

Traktandum 3	18
---------------------	-----------

Finanzplan 2026-2030	18
----------------------	----

Ordre du jour 3	18
Plan financier 2026 – 2030	18
Traktandum 4	19
Antrag auf Überprüfung der Erreichung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele	19
Ordre du jour 4	21
Demande de vérification de la réalisation des objectifs de durabilité et climatiques Constitution fédérale	21
Traktandum 5	23
Informationen zum aktuellen Stand der Ortsplanungsrevision	23
Ordre du jour 5	26
Informations sur l'état actuel de la révision du plan d'aménagement local	26
Traktandum 6	29
Informationen zum aktuellen Stand Sanierung GEP Lausannestrasse sowie der beiden Barrierenübergänge Recheraula und Lausannestrasse	29
Ordre du jour 6	31
Informations sur l'état actuel de l'assainissement PGEE Rue de Lausanne et des deux passages à niveau à barrières Recheraulaz et Rue de Lausanne	31
Traktandum 7	33
Verschiedenes	33
Ordre du jour 7	33
Divers	33

Anhänge zur Jahresrechnung 2024 / Annexes des comptes annuels 2024	35
Erfolgsrechnung – Zusammenzug / Compte de résultats – Récapitulatif	36
Investitionsrechnung – Zusammenzug / Compte d'investissements – Récapitulatif	37
Bilanz / Bilan	38
Bericht der Revisionsstelle / Rapport de l'organe de révision	39
 Weitere Anhänge	 42
La Pinte du Vieux Manoir – Wiedereröffnung / Réouverture	42
Die «Gemeindenews-App» / L'«Appli Gemeindenews»	43
Portail Jeunes	44
Murten Classics	45
Informationen – Verwaltung der Gemeinde / Informations – Organisation de la Commune	47

Wort der Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Merlach

Der Gemeinderat freut sich, Sie herzlich zur diesjährigen Frühlings-Gemeindeversammlung einzuladen. Wie gewohnt haben Sie bereits eine persönliche schriftliche Einladung erhalten. Das beiliegende Informationsblatt stellt Ihnen die anstehenden Traktanden vor und gibt Ihnen einen Überblick über weitere wichtige Gemeindeangelegenheiten.

Wie bereits angekündigt, wird unser Gemeindearbeiter Kari Messerli im Oktober in den wohlverdienten Ruhestand treten. Der Gemeinderat hat die Stelle ausgeschrieben, und die Bewerbungsfrist endete am 28. März 2025. Die eingegangenen Dossiers werden nun geprüft, und in Kürze werden die Bewerbungsgespräche durchgeführt.

Der Gemeinderat muss leider feststellen, dass die Kommunikation zwischen einzelnen Einwohnern und dem Gemeinderat in letzter Zeit einen Ton und Inhalt angenommen hat, der aus unserer Sicht nicht länger akzeptabel ist. Einige Äusserungen scheinen absichtlich rufschädigend zu sein, was wir zutiefst bedauern. Vorwürfe, unhaltbare Anschuldigungen oder gar Unterstellungen illegalen Handelns haben in einer respektvollen Gemeinschaft keinen Platz. Selbst bei stark unterschiedlichen Meinungen sollte von verantwortungsbewussten Menschen erwartet werden, dass sie Anstand und Respekt wahren.

Liebe Merlacherinnen und Merlacher, der Gemeinderat würde sich sehr freuen, Sie am 5. Mai 2025 persönlich an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen bis dahin einen schönen Frühling und einen angenehmen Sommer!

Die Gemeindepräsidentin
Josiane Zeyer

Mot de Madame la Syndique

Chères habitantes, chers habitants de Meyriez

Le Conseil communal a le plaisir de vous inviter à l'assemblée communale printanière de cette année. Comme d'habitude, vous avez déjà reçu une invitation écrite personnelle. La feuille d'information ci-jointe vous présente les points à l'ordre du jour et vous donne un aperçu d'autres affaires communales importantes.

Comme nous l'avons déjà annoncé, notre agent communal, Kari Messerli, prendra une retraite bien méritée en octobre. Le Conseil communal a mis le poste au concours et fixé la date limite de candidature au 28 mars 2025. Les dossiers reçus sont maintenant examinés et les entretiens d'embauche auront lieu prochainement.

Le Conseil communal doit malheureusement constater que la communication entre certains habitants et le Conseil communal a pris ces derniers temps un ton et un contenu qui ne sont plus acceptables à nos yeux. Certains propos semblent être délibérément diffamatoires, ce que nous regrettons profondément. Les reproches, les accusations infondées ou même les insinuations d'actions illégales n'ont pas leur place dans une communauté respectueuse. Même en cas de fortes divergences d'opinion, nous sommes en droit d'attendre que des personnes responsables fassent preuve de décence et de respect.

Chers habitantes et habitants de Meyriez, le Conseil communal serait très heureux de vous accueillir personnellement à l'assemblée communale du 5 mai 2025. D'ici là, nous vous souhaitons un beau printemps et un agréable été!

La Présidente de la commune
Josiane Zeyer

Traktandum 1

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 09.12.2024

Das Protokoll kann während 10 Tagen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Merlach, zu den Öffnungszeiten, eingesehen werden. Es ist zusätzlich auf der Homepage aufgeschaltet.

(www.merlach.ch → Politik → Gemeindeversammlung)

Allfällige Bemerkungen oder Änderungsanträge zu diesem Protokoll sind bis Freitag, den 2. Mai 2025, 12.00 Uhr, schriftlich und begründet, bei der Gemeindeverwaltung Merlach einzureichen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09.12.2024 zu genehmigen.

Ordre du jour 1

Procès-verbal de l'assemblée communale du 09.12.2024

Le procès-verbal peut être consulté pendant 10 jours avant l'assemblée communale au bureau communal Meyriez aux heures d'ouverture.

Il est également disponible sur le site internet.

(www.meyriez.ch → Politique → Assemblée communale).

Toute objection ou modification à ce procès-verbal doit être déposée par écrit et motivée à l'administration communale de Meyriez jusqu'au vendredi 2 mai 2025, 12.00 heures.

Proposition:

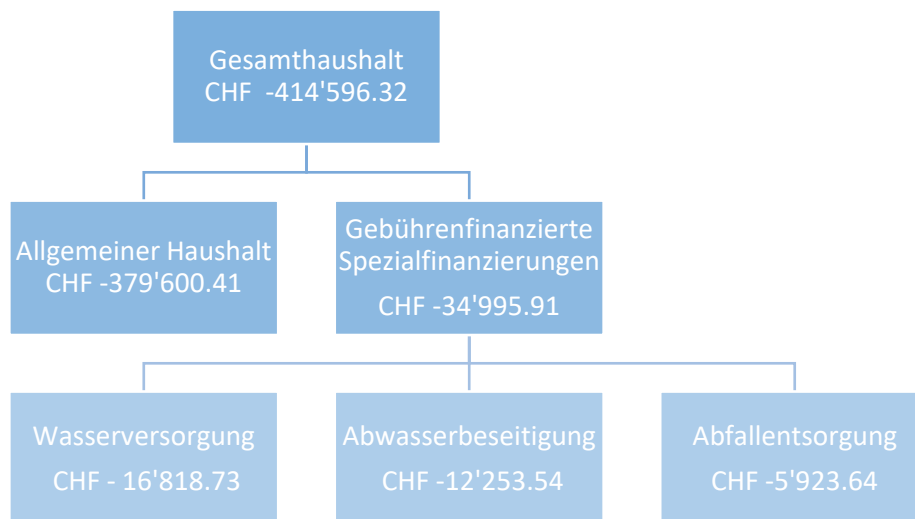
Le conseil communal vous propose d'approuver le procès-verbal de l'assemblée communale du 09.12.2024

Traktandum 2

Jahresrechnung 2024

Das Wichtigste in Kürze

Die Gemeinde Merlach schliesst die Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 379'600.41 ab. Budgetiert war im allgemeinen Haushalt ein Aufwandüberschuss von CHF 180'967.64. Ohne Berücksichtigung der Entnahme aus der Aufwertungsreserve beläuft sich unser Nettoergebnis auf CHF 541'792.81.



Die Investitionsrechnung schliesst im Rechnungsjahr 2024 mit Investitionsausgaben von CHF 198'435.85 ab. Die Nettoinvestitionen betragen ebenfalls CHF 198'435.85.

Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses liegen lediglich die provisorischen Schlussabrechnungen der Gemeindeverbände vor. Diese wurden für den Abschluss berücksichtigt.

Wie bereits in den Vorjahren hat die Gemeinde auch 2024 wiederum über CHF 2,0 Mio. für Transferaufwände aufgewendet. Dies sind insbesondere Kosten für Gemeindeverbände, Konventionen und den Kanton – also Kosten, auf die wir keinen oder aufgrund der geringen Stimmzahl in den Verbänden nur wenig Einfluss haben. Der gesamte Fiskalertrag der Gemeinde in Höhe von CHF 1,95 Mio. geht 2024 zu Lasten dieser Transferaufwände. Wir werden diese Problematik anlässlich einer bereits geplanten Aussprache am 15. Mai 2025 mit dem Amt für Gemeinden gemeinsam mit anderen Gemeinden thematisieren.

Die Jahresrechnung in der Kurzübersicht:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024		Budget 2024	Rechnung 2023
Gestufter Erfolgsausweis, allgemeiner Haushalt	Betrag		Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand	3'326'310.81		3'222'538.17	3'427'449.39
Betrieblicher Ertrag	2'579'579.75		2'671'498.13	3'430'205.08
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-746'731.06		-551'040.04	2'755.69
Finanzaufwand	58'743.55		52'550.00	102'006.06
Finanzertrag	263'681.80		260'430.00	251'248.15
Ergebnis aus Finanzierung	204'938.25		207'880.00	149'242.09
Operatives Ergebnis	-541'792.81		-343'160.04	151'997.78
Ausserordentlicher Aufwand				
Ausserordentlicher Ertrag	162'192.40		162'192.40	162'192.40
Ausserordentliches Ergebnis	162'192.40		162'192.40	162'192.40
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-379'600.41		-180'967.64	314'190.18

Funktionale Gliederung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	32'235.45		22'000.00			
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG						346'484.90
2 BILDUNG	4'982.70		10'070.00		2'858.30	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT					549.25	5'000.00
4 GESUNDHEIT	159'037.20		163'250.00		107'517.65	
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG			30'000.00			
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'180.50		186'423.00		65'533.35	255'442.85
	198'435.85		411'743.00		176'458.55	606'927.75
Nettoinvestition		198'435.85		411'743.00	430'469.20	
	198'435.85	198'435.85	411'743.00	411'743.00	606'927.75	606'927.75

Begründungen zu den Budgetabweichungen der Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst um CHF 198'632.77 schlechter ab als budgetiert. Dies liegt hauptsächlich auf der Ausgabenseite, insbesondere aufgrund einer einmaligen Wertberichtigung in der Höhe von CHF 108'706.80. Diese resultiert daraus, dass das Projekt „Bootssteg“ aus dem Jahr 2010 bisher nicht realisiert wurde und daher abgeschrieben werden muss.

Der Aufwand für Sitzungsgelder und Leistungen des Gemeinderates fiel um CHF 14'530.00 tiefer aus als budgetiert.

Bei den Löhnen für das Verwaltungs- und Betriebspersonal gab es eine Differenz von CHF 27'862.50, die aufgrund von Überstundenvergütungen entstand.

Bei der Feuerwehr wurde ein Betrag von CHF 9'181.30 aus der Jahresrechnung 2023 zurückerstattet.

Die Rechnung des OSRM fällt um CHF 5'774.17 höher aus als budgetiert. Der Grund hierfür ist, dass das Budget erstellt und genehmigt wurde, bevor der Kanton den Teuerungsausgleich bekannt gab. Im Bereich der Orientierungsschule wurde eine EDV-Anlage aus dem Jahr 2008 abgeschrieben.

Der Anteil des Kantons an der Musikschule des Konservatoriums Freiburg fiel geringer aus, da weniger Schüler aus Merlach das Konservatorium besuchten.

Der Unterhalt im Chatoney Park fiel um CHF 38'950.00 höher aus, da eine Notfallmassnahme für eine kranke Buche sowie durch Schneedruck entstandene Aufräumarbeiten erforderlich wurden.

Zudem musste erheblich in die Baumpflege investiert werden, um die Sicherheit der Parkbesucher zu gewährleisten. Auch durch die starke Verunreinigung durch Krähenkot sind die Baumkronen erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden. Dies wird leider auch in diesem Jahr einen hohen Pflegeaufwand nach sich ziehen.

Der Beitrag des Kantons für die Individualbeträge zu den Betreuungskosten in den Pflegeheimen fiel um CHF 9'699.15 tiefer aus als angenommen.

Die Pauschalentschädigung (finanzielle Hilfe an Angehörige und Nahestehende, die eine hilflose Person betreuen) wurde zum 1. Januar 2024 von maximal CHF 25.00 auf CHF 35.00 erhöht.

Der Anteil am Sozialdienst der Region Murten war niedriger als angenommen, weshalb wir auch weniger vom Kanton zurückerhielten.

Der Unterhalt der Strassen und Verkehrswege war um CHF 13'596.00 höher, da unter anderem Markierungsarbeiten auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus durchgeführt und mehrere ungeplante Kanalisationsspülungen von Strassenschächten notwendig waren.

Beim Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung mussten mehrere defekte Leuchten ersetzt werden.

Der Anteil am Gemeindeverband ARA Region Murten fiel um CHF 13'190.85 tiefer aus.

Im Bereich der Benutzungsgebühren (Verbrauchsgebühren) für Abwasser wurde weniger Ertrag erzielt als angenommen.

Mindereinnahmen bei den Grundgebühren für Kehricht führten zu einem Ertragsrückgang von CHF 6'611.15. Dies auch bedingt durch die überfällige Gebührenanpassung eines nicht mehr aktiven Gewerbebetriebs.

Durch den unverhofften Schneefall entstand im Bereich des Friedhofs ein Schaden von CHF 5'094.15 an Baumkronen und Bäumen, die geschnitten oder gefällt werden mussten.

Planmässige Abschreibungen wurden im Bereich der Ortsplanung vorgenommen.

Höhere Gebühreneinnahmen resultierten aus gesteigerten Bautätigkeiten.

Die Einkommenssteuereinnahmen bei den natürlichen Personen stiegen um CHF 59'800.00, während bei den Kapitalsteuern ein Rückgang von CHF 53'777.40 und bei den Vermögenssteuern von gut CHF 100'000 zu verzeichnen sind.

Es gab zudem einen Mehrertrag von CHF 10'856.15 bei den Liegenschaftssteuern, während weniger Einnahmen aus Quellensteuern und Handänderungssteuern erzielt wurden.

Entwicklung Aktiven und Passiven (Bilanz)

Aktiven:

Am 31.12.2024 betragen die Gesamtktiven, CHF 10'644'252.57, rund CHF 654'147.36 weniger als im Vorjahr. Der Bestand flüssiger Mittel nimmt im Geschäftsjahr 2024 insgesamt um CHF 502'068.00 auf CHF 743'217.19 ab. Die Forderungen haben zum Vorjahr um CHF 31'475.75 abgenommen.

Passiven:

Der Bestand an langfristigen Verbindlichkeiten nimmt um CHF 31'189.72 auf insgesamt CHF 932'313.03 ab. Unter diese Rubrik fallen auch die passivierten Investitionsbeiträge von Kanton und Gemeindeverbänden. Das langfristige Darlehen von CHF 500'000.00 bleibt unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufwertungsreserve, welche aufgrund des Übergangs zur neuen Rechnungslegung HRM2 entstanden ist, weist per 31.12.2024 einen Saldo von CHF 973'154.63 aus. Diese Reserve muss gemäss Gesetz innert 10 Jahren aufgelöst werden. Jährlich wird ein Betrag von CHF 162'192.40 der Reserve entnommen und der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Per 31.12.2024 verfügt die Gemeinde Merlach über ein Pro Kopf Vermögen von CHF 9'879.

Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Antrag:

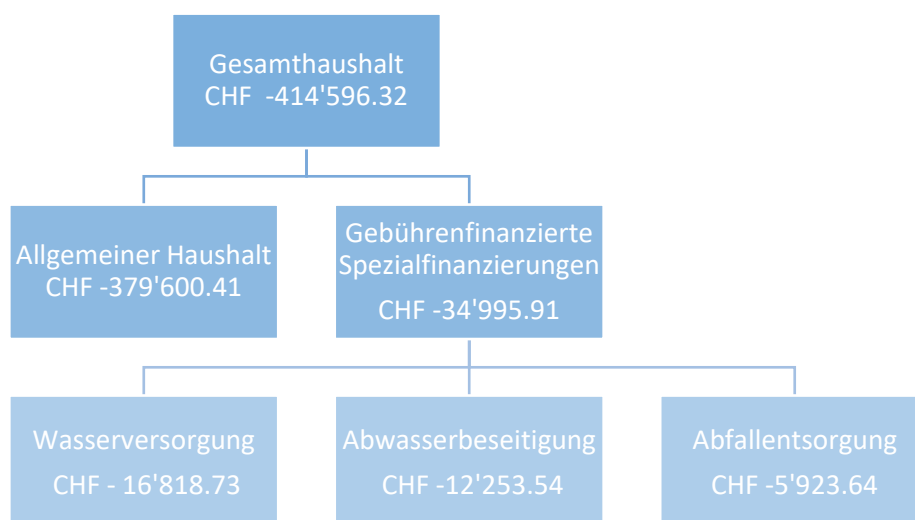
Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Merlach bei einem Aufwand von CHF 3'385'054.36 und einem Ertrag von CHF 3'005'453.95 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 379'600.41 sowie die Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von CHF 198'435.85 zu genehmigen.

Ordre du jour 2

Comptes 2024

L'essentiel en bref

La commune de Meyriez clôt les comptes annuels 2024 avec un excédent de charges de CHF 379'600.41. Le budget prévoyait un excédent de charges de CHF 180'967.64 pour le budget général. Sans tenir compte du prélèvement de la réserve de réévaluation, notre résultat net s'élève à CHF 541'792.81.



Le compte d'investissement se solde par des dépenses d'investissement de CHF 198'435.85 pour l'exercice comptable 2024. Les investissements nets s'élèvent également à CHF 198'435.85.

Au moment de la clôture des comptes, seuls les décomptes finaux provisoires des associations de communes sont disponibles. Ceux-ci ont été pris en compte pour la clôture.

Comme les années précédentes, la commune a de nouveau consacré plus de 2,0 millions de CHF en dépenses de transfert en 2024. Il s'agit notamment de coûts pour les associations de communes, les conventions et le canton – c'est-à-dire des coûts sur lesquels nous n'avons aucune influence ou alors une d'influence très limitée en raison du faible nombre de voix dans les associations. Le total des recettes fiscales de la commune, qui s'élève à CHF 1,95 million, sera imputé à ces charges de transfert en 2024. Un débat, prévu pour le 15 mai 2025 avec le Service des communes, sera l'occasion d'aborder cette problématique avec d'autres communes.

Les comptes annuels en bref

Compte de résultats	Compte 2024	Budget 2024	Compte 2023
Compte de résultats échelonné, budget général	Montant	Montant	Montant
Charge d'exploitation	3'326'310.81	3'222'538.17	3'427'449.39
Revenu d'exploitation	2'579'579.75	2'671'498.13	3'430'205.08
Résultat issu de l'activité d'exploitation	-746'731.06	-551'040.04	2'755.69
Charge financière	58'743.55	52'550.00	102'006.06
Revenu financier	263'681.80	260'430.00	251'248.15
Résultat issu de financements	204'938.25	207'880.00	149'242.09
Résultat opérationnel	-541'792.81	-343'160.04	151'997.78
Charge extraordinaire			
Revenu extraordinaire	162'192.40	162'192.40	162'192.40
Résultat extraordinaire	162'192.40	162'192.40	162'192.40
Résultat total du compte de résultats	-379'600.41	-180'967.64	314'190.18

Classification fonctionnelle	Compte 2024		Budget 2024		Compte 2023	
	Charges	Recettes	Charges	Recettes	Charges	Recettes
0 ADMINISTRATION GÉNÉRALE	32'235.45		22'000.00			
1 ORDRE ET SÉCURITÉ PLBLIQUE, DÉFENSE						346'484.90
2 FORMATION	4'982.70		10'070.00		2'858.30	
3 CULTURE,SPORT ET LOISIRS					549.25	5'000.00
4 SANTÉ	159'037.20		163'250.00		107'517.65	
6 TRAFIC ET COMMUNICATIONS			30'000.00			
7 PROTECTION DE L'ENVIRON- NEMENT ET AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE	2'180.50		186'423.00		65'533.35	255'442.85
	198'435.85		411'743.00		176'458.55	606'927.75
Investissement net		198'435.85		411'743.00	430'469.20	
	198'435.85	198'435.85	411'743.00	411'743.00	606'927.75	606'927.75

Justifications des écarts budgétaires du compte de résultats

Le compte de résultats est moins bon de CHF 198'632.77 que prévu au budget. Cela s'explique principalement par les dépenses, notamment en raison d'une correction de valeur unique d'un montant de CHF 108'706.80, qui résulte du fait que le projet « ponton pour bateaux » de 2010 n'a pas encore été réalisé et doit donc être amorti.

Les dépenses pour les jetons de présence et les prestations du conseil municipal ont été inférieures de CHF 14'530 par rapport au budget.

Concernant les salaires du personnel administratif et d'exploitation, on notera une différence de CHF 27'862,50, due au remboursement des heures supplémentaires.

Pour les pompiers, un montant de CHF 9'181.30 a été remboursé à partir des comptes annuels 2023.

La facture du CORM est plus élevée un montant de CHF 5'774.17 que budgétisée. La raison en est que le budget a été établi et approuvé avant que le canton n'annonce la compensation du renchérissement. Dans le domaine du cycle d'orientation, du matériel informatique datant de 2008 a été amorti.

La part du canton à l'école de musique du Conservatoire de Fribourg a été moindre, le nombre d'élèves de Meyriez fréquentant le Conservatoire a été réduit.

Les travaux de déblaiement dus à la pression de la neige et l'intervention d'urgence pour un hêtre malade ont coûté CHF 38'950.00 de plus que prévu à l'entretien du parc Chatoney.

De plus, il a fallu investir considérablement dans l'entretien des arbres afin de garantir la sécurité des visiteurs du parc. La cime des arbres a également été fortement affectée par les abondantes déjections des corbeaux. Cela entraînera malheureusement cette année encore un important travail d'entretien.

La contribution du canton pour les montants individuels correspondant aux frais de prise en charge dans les maisons de soins a été inférieure de CHF 9'699.15 aux prévisions.

L'indemnité forfaitaire (aide financière accordée aux parents et aux proches qui s'occupent d'une personne impotente) a été augmentée d'un maximum de CHF 25 à CHF 35 au 1er janvier 2024.

La part au service social de la région Morat a été plus faible que prévu, raison pour laquelle nous avons reçu moins de la part du canton.

L'entretien des routes et des voies de communication a été plus élevé de CHF 13'596.00, car des travaux de marquage ont été effectués sur le parking près de la maison communale et plusieurs curages de canalisations non prévus de puits de routes ont été nécessaires.

En ce qui concerne l'entretien de l'éclairage public, plusieurs luminaires défectueux ont dû être remplacés.

La participation à l'Association des communes STEP région de Morat a diminué de CHF 13'190.85.

Dans le domaine des taxes d'utilisation (taxes d'exploitation) des eaux usées, les recettes ont été inférieures aux prévisions.

La baisse des recettes de la taxe de base des ordures ménagères a entraîné une baisse des recettes de CHF 6'611.15 CHF, notamment en raison de l'adaptation tardive de la taxe d'une société commerciale qui n'est plus en activité.

Les chutes de neige inattendue ont causé des dommages s'élevant à CHF 5'094.15 aux cimes des arbres et aux arbres du secteur du cimetière, ils ont dû être coupés ou abattus.

Des amortissements planifiés ont été effectués dans le domaine de l'aménagement local.

L'augmentation des recettes provenant des taxes résulte d'une hausse des activités de construction.

Les recettes fiscales de l'impôt sur le revenu des personnes physiques ont augmenté de CHF 59'800.00, tandis que l'impôt sur le capital a enregistré un recul de CHF 53'777.40 et les impôts sur la fortune un peu plus de CHF 100'000.

Les recettes de l'impôt foncier ont augmenté de CHF 10'856.15 CHF, en revanche, les recettes provenant des impôts à la source et des droits de mutation ont été moins importantes.

Évolution des actifs et des passifs (bilan)

Actifs:

Au 31.12.2024, le total des actifs s'élève à CHF 10'644'252.57, soit environ CHF 654'147.36 de moins que l'année précédente. Le montant des liquidités a diminué de CHF 502'068.00 à CHF 743'217.19 au cours de l'exercice 2024. Les créances ont diminué de CHF 31'475.75 par rapport à l'année précédente

Passifs:

Le montant des dettes à long terme diminue de CHF 31'189.72 pour atteindre un total de CHF 932'313.03. Cette rubrique comprend également les contributions aux investissements du canton et des associations de communes inscrites au passif. Le prêt à long terme de CHF 500'000.00 reste inchangé par rapport à l'année précédente.

La réserve de réévaluation, qui résulte du passage au nouveau modèle comptable harmonisé MCH2, présente au 31.12.2024 un solde de CHF 973'154.63. Conformément à la loi, cette réserve doit être dissoute dans un délai de 10 ans. Chaque année, un montant de CHF 162'192.40 est prélevé sur la réserve et crédité au compte de résultats. Au 31.12.2024, la commune de Meyriez disposera d'une fortune par habitant de CHF 9'879.

Approbation des comptes annuels 2024

Proposition:

Le Conseil communal propose d'approuver les comptes annuels 2024 de la commune de Meyriez, qui affichent des dépenses de CHF 3'385'054.36 et des recettes de CHF 3'005'453.95, soit un excédent de dépenses de CHF 379'600.41, ainsi que le compte des investissements 2024 avec des investissements nets de CHF 198'435.85.

Traktandum 3

Finanzplan 2026-2030

Die Finanzplanung 2026 – 2030 wird während 10 Tagen vor der Gemeindeversammlung auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

(www.merlach.ch → Politik → Finanzen)

Der Gemeinderat wird Sie zudem anlässlich der Gemeindeversammlung weiter über dieses Traktandum orientieren.

Ordre du jour 3

Plan financier 2026 – 2030

Le plan de financement 2026 – 2030 sera mis en ligne sur le site Internet de la commune pendant les 10 jours précédant l'assemblée communale.

(www.meyriez.ch → Politique → Finances)

D'autre part, le Conseil communal vous informera sur ce point à l'occasion de l'assemblée communale.

Traktandum 4

Antrag auf Überprüfung der Erreichung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele

Die Anfrage eines Stimmbürgers, formuliert im Antrag «[...] ob man einmal erläutern könnte, in wie fern die Gemeinde bis 2025 ihre Nachhaltigkeits-, bzw. 2030 ihre Nachhaltigkeitsziele erreicht und 2060 die Klimaziele» an der letzten Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 kann der Gemeinderat wie folgt beantworten:

Der Gemeinderat folgt bei der Definition der «Nachhaltigkeit» dem dreidimensionalen Zielsystem «Gesellschaft – Umwelt – Wirtschaft» und damit dem allgemeinen Nachhaltigkeitsverständnis. Dies ist der Versuch, durch Handlungen jeglicher Art langfristig einen möglichst grossen ökologischen, sozialen und ökonomischen Nutzen zu erzielen und dabei den Schaden auf die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaft möglichst klein zu halten. Im Kleinen wie im Grossen ergeben sich dabei immer wieder Zielkonflikte. Der Gemeinderat richtet dabei sein Handeln auf die Erfüllung der ihm bzw. der Gemeinde Kraft des Gesetzes übertragenen Aufgaben unter Wahrung der Interessen der Gemeinde als Ganzes aus. Grundlage der Gesetzmässigkeit bildet bekanntlich die Bundesverfassung, die in Art. 50 auch die Gemeindeautonomie gewährleistet, die gleich im zweiten Halbsatz dahingehend relativiert wird, als sich diese Autonomie nach Massgabe des kantonalen Rechts ausrichtet. Der Bund beachtet zudem bei seinem Handeln die möglichen Auswirkungen auf die Gemeinden.

Neben dem Zweckartikel – Förderung einer nachhaltigen Entwicklung durch die Eidgenossenschaft – enthält die Bundesverfassung noch folgendes zur Nachhaltigkeit:

- Art. 73 **Nachhaltigkeit**: Bund und Kantone streben ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen der Natur und ihrer Erneuerungsfähigkeit einerseits und ihrer Beanspruchung durch den Menschen anderseits an.
- Art. 95 Privatwirtschaftliche Erwerbstätigkeit: Der Bund kann Vorschriften erlassen, so auch zum Schutz der Volkswirtschaft, des Privateigentums und der Aktionärinnen und Aktionäre sowie im Sinne einer **nachhaltigen** Unternehmensführung.
- Art. 104 Landwirtschaft: Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine **nachhaltige** und auf den Markt ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Versorgung der Bevölkerung und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur Pflege der Kulturlandschaft leistet.

Aus dem gesagten und insbesondere dem Grundsatzartikel entnommen, sind für den Gemeinderat zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele primär der Bund und die Kantone verantwortlich. So fokussiert sich der Gemeinderat denn auch auf die Aufgaben, welche ihm bzw. der Gemeinde aus dem Gesetz über die Gemeinden des Kantons Freiburg übertragen wurden wie die Geschäfte der Gemeindeversammlung, die Verwaltung der Gemeindegüter, öffentlichen Betriebe und Einrichtungen, die Führung der Gemeindeverwaltung bzw. dessen Personal, die Führung des Finanzhaushalts etc. Das heisst nicht, dass sich der Gemeinderat nicht um die Nachhaltigkeit kümmert, doch

seine Zielsetzungen begrenzen sich auf das für eine solch kleine Gemeinde machbare und geforderte, nämlich denjenigen der raumplanerischen Massnahmen. Aber auch diese ergeben sich zur Hauptsache aus den übergeordneten Vorgaben von Bund (Raumplanungsgesetz) und Kanton (Richtplan) und was die Klimaziele anbelangt, nach dem seit 1. Oktober 2023 in Kraft stehenden Klimagesetz des Kantons Freiburg.

Das Klimagesetz soll den Kanton in die Lage versetzen, sich an den Klimawandel anzupassen und sich vor diesem Hintergrund positiv zu entwickeln. Einige Bestimmungen werden jedoch erst mit dem Inkrafttreten des Ausführungsreglements wirksam. Der entsprechende Entwurf wurde erst im 2024 fertiggestellt und geht nun in die Vernehmlassung. Das Klimagesetz verlangt insbesondere, dass der Staat bei der Erfüllung seiner Aufgaben oder Tätigkeiten die klimatischen Herausforderungen berücksichtigt, um die Lebensqualität und den Wohlstand des Kantons zu gewährleisten. Darüber hinaus soll ein System zur Prüfung der Vereinbarkeit mit den Klimazielen des Kantons eingerichtet werden. Das Klimareglement setzt diese Vorgabe um, indem es die von der Prüfung betroffenen Projekte sowie das Verfahren festlegt. Der Entwurf des Klimareglements definiert zudem die Modalitäten für die Subventionierung von Massnahmen zur Erreichung der Klimaziele des Kantons, die namentlich die Anpassung an den Klimawandel, die Verminderung der Treibhausgasemissionen, den sparsamen Umgang mit Energie und die Stärkung der Kapazität für die Aufnahme und Lagerung von CO₂ umfassen. Er legt die Zuständigkeiten, die beitragsberechtigten Objekte, die Bedingungen für die Gewährung der Subventionen und die Berechnungsmodalitäten für die Beitragssätze fest, wobei bei der Festlegung der Beitragssätze auch der sekundäre Nutzen eines Projekts, z.B. für die Biodiversität oder die Gesellschaft, berücksichtigt werden. Der Gemeinderat wird nach Inkraftsetzung des Klimareglements die Bevölkerung über die Zuständigkeiten und die Bedingungen für die Gewährung von Subventionen durch den Kanton orientieren. Der Gemeinderat geht aber auch davon aus, dass diese Programme den Architekten und Fachplanern bekannt sind und sie die Bauherrschaften entsprechend beraten.

Die angesprochenen Massnahmen wurden bereits im Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz) vom 23. Dezember 2011 für die Erreichung der Klimaziele genannt und werden entsprechend bereits heute gefördert. Es sind dies die Massnahmen zur Verminderung der CO₂-Emissionen aus Gebäuden, die mit fossilen Energieträgern beheizt werden. Dafür haben die Kantone entsprechende Gebäudestandards für Neu- und Altbauten aufgrund des aktuellen Stands der Technik erlassen und fördern entsprechend die energetische Gebäudesanierungen sowie die Ersatzvornahme mit erneuerbaren Energieträgern. Hier darf festgehalten werden, dass in der Gemeinde Meyriez die Gebäudesanierungen durch die Eigentümerinnen und Eigentümer vorbildlich und regelmässig über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehend vorgenommen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat erachtet die Frage, «[...] ob man einmal erläutern könnte, in wie fern die Gemeinde bis 2025 ihre Nachhaltigkeits-, bzw. 2030 ihre Nachhaltigkeitsziele erreicht und 2060 die Klimaziele» als beantwortet.
--

Ordre du jour 4

Demande de vérification de la réalisation des objectifs de durabilité et climatiques Constitution fédérale

À la demande d'un électeur, formulée dans la proposition «[...] si l'on peut expliquer dans quelle mesure la commune atteindra ses objectifs de durabilité d'ici 2025, respectivement 2030, et les objectifs climatiques d'ici 2060», lors de la dernière assemblée communale du 9 décembre 2024, le Conseil communal peut répondre comme suit:

Dans sa définition de la « durabilité », le Conseil communal suit le système d'objectifs tridimensionnel « société – environnement – économie » et donc la compréhension générale de la durabilité. À long terme, il s'agit d'obtenir, par des actions de toute nature, le plus grand bénéfice écologique, social et économique possible, en réduisant au maximum les dommages causés à l'environnement, à l'être humain et à l'économie. A petite comme à grande échelle, des objectifs contradictoires surgissent régulièrement. Le Conseil communal oriente son action vers l'accomplissement des tâches qui lui sont confiées ou qui sont confiées à la commune en vertu de la loi, tout en préservant les intérêts de la commune dans son ensemble. Comme on le sait, la base légale est la Constitution fédérale qui, à l'Art. 50, garantit l'autonomie communale dans les limites fixées par le droit cantonal, laquelle est relativisée dès la deuxième moitié de la phrase en ce sens que cette autonomie est fondée sur le droit cantonal. En outre, la Confédération tient compte dans son action des répercussions possibles sur les communes.

Outre l'article sur le but – encouragement du développement durable par la Confédération – la Constitution fédérale contient encore les dispositions suivantes relatives à la durabilité:

- Art. 73 **Durabilité**: La Confédération et les cantons œuvrent à l'établissement d'un équilibre durable entre la nature, en particulier sa capacité de renouvellement, et son utilisation par l'être humain.
- Art. 95 Activité économique lucrative privée: La Confédération peut édicter des prescriptions en vue de protéger l'économie nationale, la propriété privée et les actionnaires, ainsi que pour assurer une gestion d'entreprise **durable** des entreprises.
- Art. 104 Agriculture: la Confédération veille à ce que l'agriculture, par une production répondant à la fois aux exigences du développement **durable** et à celles du marché, contribue à la sécurité de l'approvisionnement de la population; à la conservation des ressources naturelles et à l'entretien du paysage rural.

Au vu de ce qui précède et en particulier de l'article de principe, le Conseil communal estime que la Confédération et les cantons ont la responsabilité première de la réalisation des objectifs de durabilité. Ainsi, le Conseil communal se concentre sur les tâches qui lui ont été confiées par la loi sur les communes du canton de Fribourg, à savoir les affaires de l'assemblée communale, la gestion des biens communaux, des entreprises et institutions publiques, la gestion de l'administration communale et de son

personnel, ainsi que la gestion du budget financier, etc. Cela ne signifie pas que le Conseil communal ne se préoccupe pas de durabilité, mais ses objectifs se limitent aux mesures d'aménagement du territoire, qui sont exigées pour une commune aussi petite. Celles-ci découlent aussi principalement des directives supérieures de la Confédération (Loi sur l'aménagement du territoire) et du canton (Plan directeur), ainsi que de la loi sur le climat du canton de Fribourg, en vigueur depuis le 1^{er} octobre 2023, en ce qui concerne les objectifs climatiques.

La loi sur le climat doit permettre au canton de s'adapter au changement climatique et de se développer positivement dans ce contexte. Certaines dispositions ne prendront toutefois effet qu'à l'entrée en vigueur du règlement d'exécution. Le projet correspondant n'a été finalisé qu'en 2024 et fait maintenant l'objet d'une consultation. La loi sur le climat exige notamment que l'Etat tienne compte des enjeux climatiques dans l'accomplissement de ses tâches ou activités, afin de garantir la qualité de vie et la prospérité du canton. En outre, un système de vérification de la compatibilité avec les objectifs climatiques du canton doit être mis en place. Le règlement climatique met en œuvre cette directive en définissant les projets concernés par l'examen ainsi que la procédure. Le projet de règlement sur le climat définit en outre les modalités de subventionnement des mesures visant à atteindre les objectifs climatiques du canton, qui comprennent notamment l'adaptation au changement climatique, la réduction des émissions de gaz à effet de serre, la gestion économe de l'énergie et le renforcement de la capacité d'absorption et de stockage du CO₂. Il définit les compétences, les objets donnant droit à des subventions, les conditions d'octroi de ces dernières ainsi que les modalités de calcul de leurs taux, en tenant compte également des bénéfices secondaires d'un projet, par exemple en termes de biodiversité ou de société, lors de la fixation de ces taux. Après l'entrée en vigueur du règlement climatique, le Conseil communal informera la population des compétences et des conditions d'octroi des subventions par le canton. Toutefois, le Conseil communal part aussi du principe que ces programmes sont connus des architectes et des urbanistes spécialisés qui conseillent les maîtres d'ouvrage en conséquence.

Ces mesures, déjà mentionnées dans la loi fédérale sur la réduction des émissions de CO₂ (Loi sur le CO₂) du 23 décembre 2011, sont encouragées pour atteindre les objectifs climatiques. Il s'agit des mesures visant à réduire les émissions de CO₂ des bâtiments chauffés par des sources d'énergie fossiles. Pour ce faire, les cantons ont édicté des normes de construction pour les bâtiments neufs et anciens, sur la base de l'état actuel de la technique, et encouragent les rénovations énergétiques ainsi que le remplacement par des sources d'énergie renouvelables. On peut constater que dans la commune de Meyriez, les propriétaires procèdent régulièrement à l'assainissement de bâtiments exemplaires, allant au-delà des exigences minimales légales.

Proposition:

Le Conseil communal estime qu'il a répondu à la question: «[...] si l'on peut expliquer dans quelle mesure la commune atteindra ses objectifs de durabilité d'ici 2025, resp. 2030, et les objectifs climatiques d'ici 2060».

Traktandum 5

Informationen zum aktuellen Stand der Ortsplanungsrevision

Das Gesamtgutachten zur Vorprüfung der OPR (Gesamtrevision) des Bau- und Raumplanungsamts (BRPA), welches die Gemeinde mit den Planunterlagen am 5. Dezember 2025 erhalten hat¹, wurde inzwischen von den delegierten Gemeinderäten mit dem beauftragten Ortsplaner (IC Infraconsult) thematisch analysiert und in zu bearbeitende Themenpakete aufgeteilt.

Diese wurden der Planungskommission an der Sitzung vom 21. Januar 2025 präsentiert und im Hinblick auf die Besprechung der zuständigen Gemeinderäte zusammen mit dem Ortsplaner beim BRPA diskutiert. Bereits am 12. Februar 2025 konnte diese Besprechung stattfinden und somit die Dialogphase mit der kantonalen Behörde aufgenommen werden.

An einer weiteren Sitzung wurde die Planungskommission am 10. März 2025 über die Erkenntnisse aus dem Gespräch mit dem BRPA und der darauf erfolgten Bearbeitungen der zu bereinigenden Themen orientiert. Die wichtigsten Fragestellungen wurden diskutiert und die Empfehlungen der Planungskommission zu anstehenden Punkten erarbeitet. Der Ortsplaner ist mit dem BRPA im Dialog und der Gemeinderat in Kontakt mit den Grundeigentümerschaften bzw. Einsprecher zu den vom Staatsrat erlassenen Planungszonen². Die Bevölkerung wird an der nächsten Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2025 entsprechend orientiert.

Entlang den Vorgaben aus der übergeordneten Gesetzgebung (Bundesgesetz über die Raumplanung und Kantonaler Richtplan) und deren Zielen und Visionen einer nachhaltigen Raumentwicklung sowie dem mit der Bevölkerung entwickelten Revisionsprogramm zur OPR mit den Planungszielen, werden die nun konkreten und themenbezogenen Arbeitspakete bis zur abschliessenden öffentlichen Auflage laufend weiterentwickelt. Neben den dazu notwendigen Ämterkonsultationen sind weitere vier bis fünf Sitzungen mit der Planungskommission während dem Jahr geplant.

Mit einem Planungshorizont von 15 Jahren wird die Ortsplanungsrevision eine Grundlage für die baulichen Gestaltungsfreiräume während mindestens einer Generation – nämlich bis zur nächsten Revision – sein. Die Möglichkeit intensiverer Nutzung des überbauten Bodens wird auch neue und verdichteter Wohnformen in

¹ Vgl. Erläuterungen im Informationsblatt zum Stand der OPR sowie die mündlichen Ausführungen anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025: [Änderung des Protokolls der Gemeindeversammlung – Merlach](#).

² Vgl. Mitteilung des Gemeinderats vom 1. September 2023: [Vom Staatsrat ausgeschiedene Planungszonen – Merlach](#)

verschiedenen Typologien und Segmenten wie Familien-, Kleinwohnungen, altersgerechte Wohnungen etc. zulassen. Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission erwägen, ob es hierzu noch Verdichtungsstudien bedarf oder ob die vorliegende Planung das Potential und die Grenzen des Wohnraumwachstums in Meyriez für die nächsten 15 Jahre genügend aussagekräftig aufzuzeigen vermag.

Grosse, noch unbebaute Areale erfordern einen Detailbebauungsplan und unterstehen dem qualitätssichernden Verfahren³. Dabei hat eine Jury, in welcher die Mehrheit aus unabhängigen Experten besteht, den Auftrag, die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen gleichwertig zu bewerten. In den bisherigen Arbeiten im Zusammenhang mit der alten Saatzucht wurden sehr gute Kompromisse zwischen den gesetzlichen Vorgaben aus dem kantonalen Richtplan, den Interessen der Investoren und denjenigen der Gemeinde und Einwohnerschaft gefunden⁴.

Die Formulierung der Zielsetzungen aus Sicht der Gemeinde für die individuellen Areale sind Bestandteil der Arbeit der Planungskommission. Diese Ziele werden im Gemeindebaureglement festgehalten. Dabei versteht sich von selbst, dass die Nähe zum Bahnhof ebenso eine Rolle spielt, wie die Nähe zu Wald, See und dem Naherholungsgebiet «Grenspitz» und demnach entsprechend ortsbildverträgliche Lösungen gefordert werden. Vorhandene Wege sind jetzt schon im Richtplan aufgezeichnet und werden nicht aufgehoben.

Zum Stand des Revisionsverfahrens⁵ kann demnach folgendes festgehalten werden:

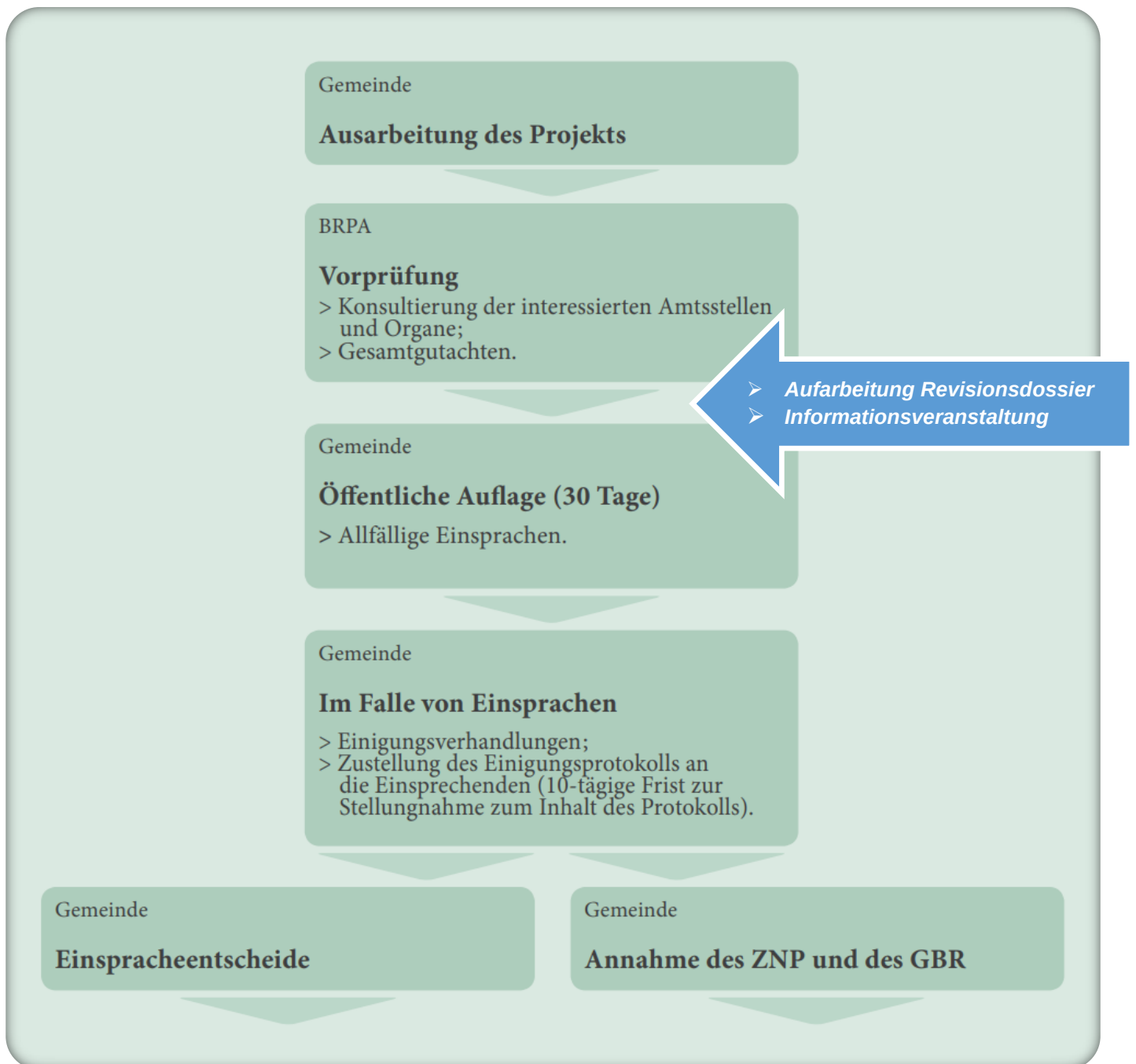
- Die öffentlichen Informationsveranstaltungen⁶ inkl. einem Dorfgespräch und die damit verbundene Mitwirkung der Bevölkerung haben stattgefunden und sind damit abgeschlossen.
- Die Vorprüfung des Revisionsdossiers wurde vom Bau- und Raumplanungsamt (BRPA) vorgenommen und das Gesamtgutachten der Gemeinde ausgehändigt.
- Die Aufarbeitung bis zur öffentlichen Auflage läuft wie erläutert seit Februar 2025.
- Stand heute könnte nach einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Resultat der Anpassungsarbeiten eine öffentliche Auflage bis zum Jahresende möglich sein.

³ Vgl. Erläuterungen in der Informationsbroschüre an die Bevölkerung vom 28. November 2023, S. 5: [Ortsplanungsrevision – Dossier Vorprüfung November 2023 – Merlach](#)

⁴ Vgl. Informationsanlass zum Projekt Areal «Saatzucht» vom 24. Mai 2023 – Folien zur Präsentation: [Partizipationsanlässe zur Ortsplanungsrevision – Merlach](#)

⁵ Vgl. die gesetzlich vorgegebenen Verfahrensschritte der Ortsplanung im kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz gemäss Art. 34 ff.

⁶ Ausgenommen die nicht obligatorische aber vom Gemeinderat vorgesehene öffentliche Informationsveranstaltung vor der öffentlichen Auflage des Revisionsdossiers; dasselbe gilt für die der Bevölkerung in Aussicht gestellten Mitwirkungsmöglichkeiten zur Ausgestaltung der Lausannestrasse oder dem Hafen, die jedoch projektbezogen sind.



ZNP = **Zonennutzungsplan**
GBR = **Gemeindebaureglement**

Ordre du jour 5

Informations sur l'état actuel de la révision du plan d'aménagement local

L'expertise globale destinée à l'examen préalable du PAL (révision générale) du Service des constructions et de l'aménagement (SeCa), que la commune a reçue⁷ avec les documents de planification le 5 décembre 2024, a entre-temps fait l'objet d'une analyse thématique par les conseillers communaux délégués et l'urbaniste mandaté (IC Infraconsult) et divisée en paquets thématiques à traiter.

Ceux-ci ont été présentés à la Commission d'aménagement lors de la séance du 21 janvier 2025 et discutés en vue de la réunion des conseillers communaux compétents avec l'urbaniste au sein du SeCA. Cette réunion a pu avoir lieu dès le 12 février 2025 déjà et la phase de dialogue avec les autorités cantonales a ainsi pu être lancée.

Lors d'une autre réunion, le 10 mars 2025, la Commission d'aménagement a été informée des conclusions de l'entretien avec le SeCA et du traitement ultérieur des sujets à mettre au point. Les principales questions ont été discutées et les recommandations de la Commission d'aménagement concernant les points en suspens ont été élaborées. L'urbaniste est en dialogue avec le SeCA et le Conseil communal est en contact avec les propriétaires fonciers, respectivement les opposants aux zones d'aménagement⁸ définies par le Conseil d'État. La population en sera informée lors de la prochaine assemblée communale du 5 mai 2025.

Conformément aux prescriptions de la législation supérieure (Loi fédérale sur l'aménagement du territoire et plan directeur cantonal), aux objectifs et visions d'un développement territorial durable et au programme de révision du PAL développé avec la population, des dossiers de travail désormais concrets et thématiques seront développés en continu jusqu'à la mise à l'enquête publique finale. Outre les consultations nécessaires avec les Services, quatre à cinq autres réunions avec la Commission d'aménagement sont prévues au cours de l'année.

Avec un horizon de planification de 15 ans, la révision du plan local d'aménagement constituera une base pour les espaces de liberté en matière de construction pendant au moins une génération – à savoir jusqu'à la prochaine révision. Elle permettra également la mise en œuvre de formes d'habitat nouvelles et plus denses dans différentes typologies et segments de marché, tels que les logements familiaux, les petits logements, les logements adaptés aux personnes âgées, etc. Le Conseil constituera une base pour les espaces de liberté en matière de construction pendant au moins une

⁷ Cf. explications dans la feuille d'information relatives à la situation de la révision du PAL et les explications orales lors de l'assemblée communale du 9 décembre 2024: [Modification du procès-verbal de l'assemblée communale – Meyriez.](#)

⁸ Cf. communication du Conseil communal du 1er septembre 2023: [Zones d'aménagement délimitées par le Conseil d'État – Meyriez.](#)

génération – à savoir jusqu'à la prochaine révision. Elle permettra également la mise en œuvre de formes d'habitat nouvelles et plus denses dans différentes typologies et communal et la Commission d'aménagement se demandent si des études de densification sont encore nécessaires à cet effet ou si la présente planification est en mesure de démontrer de manière suffisamment pertinente le potentiel et les limites de la croissance de l'habitat à Meyriez pour les 15 prochaines années.

Les grandes zones non encore construites nécessitent un plan d'aménagement détaillé et sont soumises à une procédure d'assurance qualité⁹. Dans ce cadre, un jury, composé en majorité d'experts indépendants, est chargé d'évaluer de manière équivalente les intérêts des différentes parties prenantes. Les travaux réalisés jusqu'à présent dans le cadre de l'ancienne Saatzucht ont permis de trouver de très bons compromis entre les prescriptions légales du plan directeur cantonal, les intérêts des investisseurs et ceux de la commune et de ses habitants¹⁰.

La formulation des objectifs du point de vue de la commune pour les sites individuels fait partie intégrante du travail de la Commission d'aménagement. Ces objectifs sont inscrits dans le règlement communal d'urbanisme. Il va sans dire que la proximité de la gare est tout aussi importante que celle de la forêt, du lac et de la zone de loisirs « Grengspitz », et que des solutions respectueuses du site sont donc exigées. Les chemins existants figurent déjà dans le plan directeur et ne seront pas supprimés.

Concernant l'état de la procédure de révision¹¹, on peut donc retenir ce qui suit :

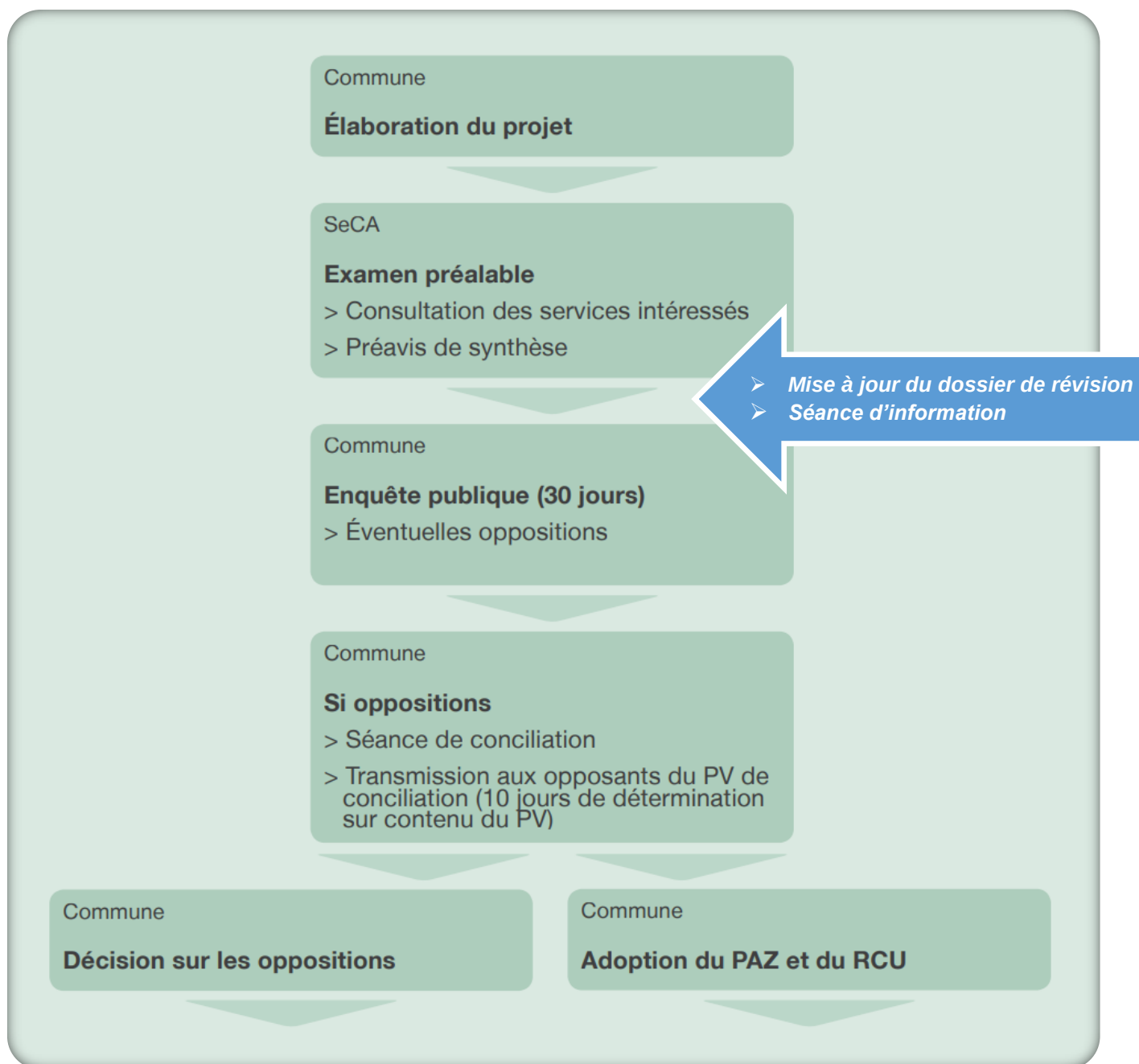
- Les réunions d'information publiques¹², y compris l'atelier village, ainsi que la participation de la population qui y est liée, ont eu lieu et sont donc terminées.
- L'examen préalable du dossier de révision a été effectué par le Service des constructions et de l'aménagement (SeCA) et le rapport d'ensemble remis à la commune.
- Comme expliqué, la mise à jour jusqu'à la mise à l'enquête publique est en cours depuis février 2025.
- En l'état actuel des choses, une mise à l'enquête publique pourrait être possible d'ici la fin de l'année, après une réunion d'information publique sur le résultat des travaux d'adaptation.

⁹ Cf. explications dans la brochure d'information à la population du 28 novembre 2023, P. 5: [Révision du plan d'aménagement – Dossier examen préalable novembre 2023 – Meyriez](#)

¹⁰ Cf. Séance d'information sur le projet du site «Saatzucht» du 24 mai 2023 – Feuilles de présentation: [Séances de participation à la révision du plan d'aménagement local – Meyriez](#)

¹¹ Cf. les étapes de la procédure d'aménagement local prescrites dans la loi cantonale sur l'aménagement et les constructions, conformément aux articles 34 et suivants.

¹² À l'exception de la séance d'information publique non obligatoire mais prévue par le Conseil communal avant la mise à l'enquête publique du dossier de révision; il en va de même pour les possibilités de participation promises à la population concernant l'aménagement de la rue de Lausanne ou du port, qui sont toutefois liées au projet.



PAZ = *Plan d'affectation des zones*
RCU = *Règlement communal d'urbanisme*

Traktandum 6

Informationen zum aktuellen Stand Sanierung GEP Lausannestrasse sowie der beiden Barrierenübergänge Recheraula und Lausannestrasse

An der letzten Gemeindeversammlung im Dezember 2024 wurden sowohl der Rahmenkredit für das GEP (Generelles-Entwässerungs-Programm) wie auch ein Planungskredit für das Gestaltungskonzept der Rue de Lausanne bewilligt. Um den Steuerfranken optimal einzusetzen und die Strassensperrungen auf ein Minimum zu beschränken, ist der Gemeinderat bestrebt, die Arbeiten – soweit von den Rahmenbedingungen her möglich – zu koordinieren.

Die SBB hat den Gemeinderat über folgende Bahnübergang-Sanierungen informiert*

- Recheraula: Sperrung vom 26.05.2025, 20.45h bis 30.05.2025, 04.00h, nur nachts
- Lausannestrasse: Sperrung vom 01.06.2025, 20.45h bis 06.06.2025, 04.00h, nur nachts
- Lausannestrasse: Sperrung vom 29.08.2025, 19.00h bis 01.09.2025, 06.00h, nur nachts
- Lausannestrasse: Sperrung vom 04.09.2025, 19.00h bis 05.09.2025, 06.00h, nur nachts

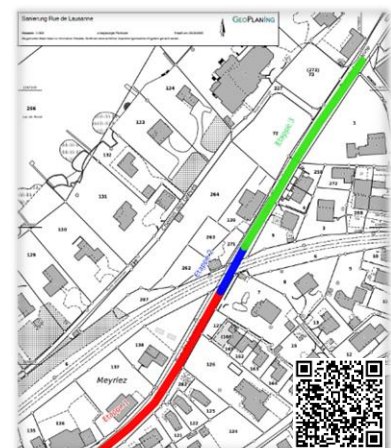
*Planungsstand bei Redaktionsschluss, die Daten und Zeiten können sich noch ändern

Sanierung der Meteor- und Abwasserleitungen Rue de Lausanne in drei Etappen

Die Meteor- und Abwasserleitungen der Rue de Lausanne müssen aus Kapazitäts- und Altersgründen ersetzt werden. Die heutigen Leitungen verlaufen im Grünstreifen entlang der Strasse. Da die engen Platzverhältnisse im Grünstreifen die Verlegung der neuen Leitungen unter dem Strassenbelag erfordern, möchte der Gemeinderat die Sanierungsarbeiten mit dem Gesamtkonzept der Rue de Lausanne koordinieren.

Die Sanierung der Meteor- und Abwasserleitungen war ursprünglich in folgende drei Etappen geplant:

1. Etappe oberster Teil, Süd-West (rot markiert)
2. Etappe mittlerer Teil, Barrieren Übergang (blau markiert)
3. Etappe unterster Teil, Nord-Ost (grün markiert)



Der Gemeinderat hat deshalb folgenden Beschluss gefällt:

Die Öffnung des Bahnübergangs soll genutzt werden, um sämtliche erforderlichen Leitungen zu erneuern. Alle Leitungen sind im maximal möglichen Durchmesser auszuführen, um zukünftige Kapazitätsanforderungen zu berücksichtigen. Falls der direkte Anschluss an die bestehenden Leitungen nicht möglich ist, sind vorsorglich verschlossene Leerrohre einzubauen, um die Anschlüsse im Rahmen der späteren Sanierung der Rue de Lausanne kostengünstig realisieren zu können.

In der Konsequenz werden aktuell die Leitungsarbeiten vorerst nur für den mittleren, blauen Teil, dh. die 2. Etappe, ausgeschrieben. Die 1. und 3. Etappe werden im Moment noch zurückgestellt bis das Gesamtkonzept der Rue de Lausanne vorliegt, welches auch von der Ortsplanungsrevision abhängig ist.

In Absprache mit den Sicherheitsverantwortlichen der SBB werden die Leerrohre bis spätestens am 25.07.2025 unter dem Bahnübergang durchgetrimmt. So, dass die Nivellierung mit den SBB-Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden kann. Die Detailplanung erfolgt nach der Bewilligungserteilung der SBB und steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Während dieser Arbeiten wird die Lausannestrasse einspurig befahrbar sein. Der Gemeinderat dankt bereits jetzt für das Verständnis der Bevölkerung i.S. Verkehrsbeeinträchtigungen und Lärmemissionen.

Ordre du jour 6

Informations sur l'état actuel de l'assainissement PGEE Rue de Lausanne et des deux passages à niveau à barrières Recheraulaz et Rue de Lausanne

Lors de la dernière assemblée communale en décembre 2024, aussi bien le crédit-cadre pour le PGEE (programme général d'évacuation des eaux) qu'un crédit de planification pour le concept d'aménagement de la rue de Lausanne ont été approuvés. Afin d'utiliser au mieux le franc d'impôt et de limiter au maximum la fermeture de routes, le Conseil communal s'efforce – dans la mesure où les conditions-cadres le permettent – de coordonner les travaux.

Les CFF ont informé le Conseil communal de l'assainissement des passages à niveau comme suit:

- Recheraulaz: *Fermeture la nuit du 26.05.2025, 20.45h au 30.05.2025, 04.00h*
- Rue de Lausanne: *Fermeture la nuit du 01.06.2025, 20.45h au 06.06.2025, 04.00h*
- Rue de Lausanne: *Fermeture la nuit du 29.08.2025, 19.00h au 01.09.2025, 06.00h*
- Rue de Lausanne: *Fermeture la nuit du 04.09.2025, 19.00h au 05.09.2025, 06.00h*

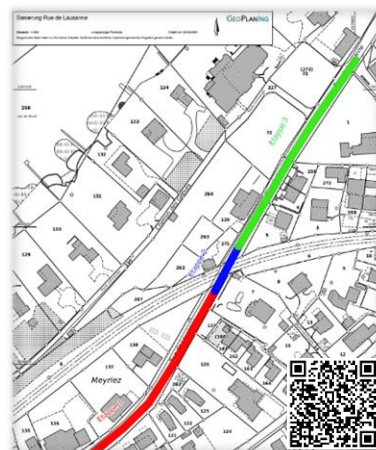
**Etat de la planification au moment de la clôture de la rédaction, les dates et heures peuvent encore être modifiées.*

Rénovation des conduites d'eaux pluviales et d'eaux usées de la rue de Lausanne en trois étapes

Les conduites d'eaux pluviales et d'eaux usées de la rue de Lausanne doivent être remplacées pour des raisons de capacité et de vétusté. Les conduites actuelles passent dans la bande verte le long de la rue. Comme l'espace restreint de la bande verte exige la pose des nouvelles conduites sous le revêtement de la route, le Conseil communal souhaite coordonner les travaux d'assainissement avec le concept global de la rue de Lausanne.

L'assainissement des conduites d'eaux pluviales et d'eaux usées était initialement prévu en trois étapes, soit:

1. Étape partie supérieure, sud-ouest (marquage rouge)
2. Étape partie centrale, passage à niveau (marquage bleu)
3. Étape partie inférieure, nord-est (marquage vert)



Le Conseil communal a donc pris la décision suivante:

L'ouverture du passage à niveau doit être mise à profit pour renouveler l'ensemble des conduites. Toutes les conduites doivent être réalisées dans le diamètre maximal possible afin de tenir compte des futures exigences de capacité. Si le raccordement direct aux conduites existantes n'est pas possible, des conduits étanches doivent être posés à titre préventif afin de pouvoir réaliser les raccordements à moindre coût dans le cadre de la rénovation ultérieure de la rue de Lausanne.

En conséquence, les travaux de conduites ne sont actuellement mis au concours que pour la partie centrale, bleue, c'est-à-dire la 2^{ème} étape. La 1^{ère} et la 3^{ème} étape sont pour l'instant encore reportées, dans l'attente du concept global de la rue de Lausanne, concept qui dépend également de la révision du plan d'aménagement local.

En accord avec les responsables de la sécurité des CFF, les conduits seront passés sous le passage à niveau au plus tard le 25 juillet 2025. De manière à ce que le nivellement puisse être achevé avec les travaux d'assainissement des CFF. La planification détaillée aura lieu après l'octroi de l'autorisation par les CFF et n'est pas encore définie au moment de la clôture de la rédaction. Pendant ces travaux, la circulation dans la Rue de Lausanne se fera sur une seule voie. Le Conseil communal remercie d'ores et déjà la population pour sa compréhension concernant les perturbations du trafic et les émissions sonores.

Traktandum 7

Verschiedenes

Ordre du jour 7

Divers



GEMEINDE MERLACH
COMMUNE DE MEYRIEZ

Anhänge zur Jahresrechnung 2024 /
Annexes des comptes annuels 2024

- Erfolgsrechnung – Zusammenzug
Compte de résultats – Récapitulatif
- Investitionsrechnung – Zusammenzug
Compte d'investissements – Récapitulatif
- Bilanz
Bilan
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
Rapport de l'organe de révision sur les comptes
(*seulement en allemand*)

Weitere Anhänge / Autres annexes

- La Pinte du Vieux Manoir – Wiedereröffnung
La Pinte du Vieux Manoir – Réouverture
- Anleitung zur «Gemeinde News» App
Mode d'emploi de l'appli «Gemeinde News»
- Informationen – Verwaltung der Gemeinde
Informations – Organisation de la Commune

Erfolgsrechnung – Zusammenzug / Compte de résultats – Récapitulatif

Funktionale Gliederung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	545'994.98	65'011.75	537'597.75	64'065.70	562'929.06	65'287.65
<i>Nettoergebnis</i>		480'983.23		473'532.05		497'641.41
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	75'410.30	2'666.52	88'040.00	64'027.27	309'867.60	258'529.77
<i>Nettoergebnis</i>		72'743.78		24'012.73		51'337.83
2 BILDUNG	959'388.55	11'142.99	959'071.11	11'142.99	938'420.51	11'142.99
<i>Nettoergebnis</i>		948'245.56		947'928.12		927'277.52
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	216'205.29	7'549.50	64'052.05	4'000.00	110'433.86	4'852.00
<i>Nettoergebnis</i>		208'655.79		60'052.05		105'581.86
4 GESUNDHEIT	273'042.68	6'563.80	286'713.98		246'572.75	108'569.82
<i>Nettoergebnis</i>		266'478.88		286'713.98		138'002.93
5 SOZIALE SICHERHEIT	260'073.40	13'174.50	289'670.00	32'510.00	251'136.55	61'514.95
<i>Nettoergebnis</i>		246'898.90		257'160.00		189'621.60
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	224'694.61	5'062.50	220'028.36	5'187.50	233'614.11	4'522.50
<i>Nettoergebnis</i>		219'632.11		214'840.86		229'091.61
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	508'897.00	494'600.99	508'934.92	505'119.92	488'000.50	429'318.14
<i>Nettoergebnis</i>		14'296.01		3'815.00		58'682.36
8 VOLKSWIRTSCHAFT	6'602.80	1'260.00	10'060.00		6'516.85	
<i>Nettoergebnis</i>		5'342.80		10'060.00		6'516.85
9 FINANZEN UND STEUERN	314'744.75	2'398'421.40	310'920.00	2'408'067.15	381'963.66	2'899'907.81
<i>Nettoergebnis</i>	2'083'676.65		2'097'147.15		2'517'944.15	
	3'385'054.36	3'005'453.95	3'275'088.17	3'094'120.53	3'529'455.45	3'843'645.63
Gesamtergebnis		379'600.41		180'967.64	314'190.18	
	3'385'054.36	3'385'054.36	3'275'088.17	3'275'088.17	3'843'645.63	3'843'645.63

Investitionsrechnung – Zusammenzug / Compte d'investissements – Récapitulatif

Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	32'235.45		22'000.00			
	<i>Nettoinvestition</i>		32'235.45		22'000.00		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG						346'484.90
	<i>Nettoinvestition</i>					346'484.90	
2	BILDUNG	4'982.70		10'070.00		2'858.30	
	<i>Nettoinvestition</i>		4'982.70		10'070.00		2'858.30
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT					549.25	5'000.00
	<i>Nettoinvestition</i>					4'450.75	
4	GESUNDHEIT	159'037.20		163'250.00		107'517.65	
	<i>Nettoinvestition</i>		159'037.20		163'250.00		107'517.65
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG			30'000.00			
	<i>Nettoinvestition</i>				30'000.00		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'180.50		186'423.00		65'533.35	255'442.85
	<i>Nettoinvestition</i>		2'180.50		186'423.00	189'909.50	
		198'435.85		411'743.00		176'458.55	606'927.75
Nettoinvestition			198'435.85		411'743.00	430'469.20	
		198'435.85	198'435.85	411'743.00	411'743.00	606'927.75	606'927.75

Bilanz / Bilan

	Bilanz 31.12.24	Bilanz 31.12.23	Zu- / Abnahme
1 Aktiven	10'644'252.57	11'298'399.93	-654'147.36
10 Finanzvermögen	6'894'136.04	7'432'038.84	-537'902.80
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	743'217.19	1'245'285.19	-502'068.00
101 Forderungen	926'165.70	957'641.45	-31'475.75
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	74'753.15	79'112.20	-4'359.05
108 Sachanlagen FV	5'150'000.00	5'150'000.00	
14 Verwaltungsvermögen	3'750'116.53	3'866'361.09	-116'244.56
140 Sachanlagen VV	2'261'464.73	2'426'292.53	-164'827.80
142 Immaterielle Anlagen VV	328'498.28	362'942.50	-34'444.22
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	25'400.00	25'400.00	
146 Investitionsbeiträge	1'134'753.52	1'051'726.06	83'027.46
2 Passiven	-10'644'252.57	-11'298'399.93	654'147.36
20 Fremdkapital	-1'113'770.52	-1'253'530.30	139'759.78
200 Laufende Verbindlichkeiten	-89'301.74	-224'852.22	135'550.48
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-70'834.75	-41'380.33	-29'454.42
205 Kurzfristige Rückstellungen	-4'321.00	-6'795.00	2'474.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-932'313.03	-963'502.75	31'189.72
208 Langfristige Rückstellungen	-17'000.00	-17'000.00	
29 Eigenkapital	-9'530'482.05	-10'044'869.63	514'387.58
290 Spezialfinanzierungen im EK	-2'840'724.78	-2'813'319.55	-27'405.23
295 Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	-973'154.63	-1'135'347.03	162'192.40
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-5'716'602.64	-6'096'203.05	379'600.41

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat und die Finanzkommission der

Gemeinde Merlach
3280 Meyriez

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Gemeinde Merlach** (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2024**, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung mit einer **Bilanzsumme von CHF 10'644'252.57** und einem **Aufwandüberschuss von CHF 379'600.41** dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (SGF 140.6), der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (SGF 140.61) sowie den Weisungen über die Buchführung des Amtes für Gemeinden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (SGF 140.6), der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (SGF 140.61) und der Weisung 10 / 2020 sowie dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Gemeinderat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Abschlusses insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob der Abschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat und der Finanzkommission unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 62 Abs. 2 Bst d GFHG und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, der Gemeindeversammlung Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

Düdingen, 31. März 2025

axalta Revisionen AG



Yves Riedo
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



ppa. Gregory Jeckelmann
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

La Pinte du Vieux Manoir – Wiedereröffnung / Réouverture

Mit grosser Freude möchten wir, Philip & Rita Hofkunst, bekannt geben, dass wir voraussichtlich im Mai 2025 das Restaurant «La Pinte du Vieux Manoir» neu eröffnen werden.

Bisher führten wir erfolgreich das Restaurant Belle5 in Bellerive. Nun möchten wir mit der Pinte einen besonderen Ort für die Region schaffen – dort, wo wir selbst aufgewachsen sind und uns zu Hause fühlen.

Die natürliche Fülle unserer Umgebung bietet eine wunderbare Auswahl an frischen, saisonalen Produkten, die wir täglich mit Leidenschaft und Liebe in unserer Küche zubereiten.

Unsere Marktküche ist tief in der Region verwurzelt und von Schweizer sowie französischen Traditionen inspiriert.

Wir freuen uns darauf, Sie bald in der «La Pinte du Vieux Manoir» willkommen zu heissen.



La Pinte du Vieux Manoir – Réouverture

C'est avec une grande joie que nous, Philip et Rita Hofkunst, annonçons la réouverture du restaurant «La Pinte du Vieux Manoir» probablement en mai 2025.

Jusqu'à présent, nous avons géré avec succès le restaurant Belle5 à Bellerive. Avec la Pinte, nous souhaitons maintenant créer un lieu spécial pour la région, là où nous avons nous-mêmes grandi et où nous nous sentons chez nous.

La richesse naturelle de notre environnement offre un merveilleux choix de produits frais et de saison, que nous préparons chaque jour avec passion et amour dans notre cuisine, pour le plus grand plaisir de vos papilles.

Notre cuisine du marché, qui est profondément enracinée dans la région, s'inspire à la fois des traditions suisses et françaises.

Nous nous réjouissons de vous accueillir bientôt à «La Pinte du Vieux Manoir».

Die «Gemeindenews-App» / L' «Appli Gemeindenews»

Der Gemeinderat bedankt sich herzlichst bei den aktuell 202 Nutzern!

Le Conseil communal remercie chaleureusement les 202 utilisateurs actuels!

Bleiben Sie auf dem Laufenden dank Push-Benachrichtigungen!

Restez informé grâce aux notifications push!

Schritt 1 / Étape 1

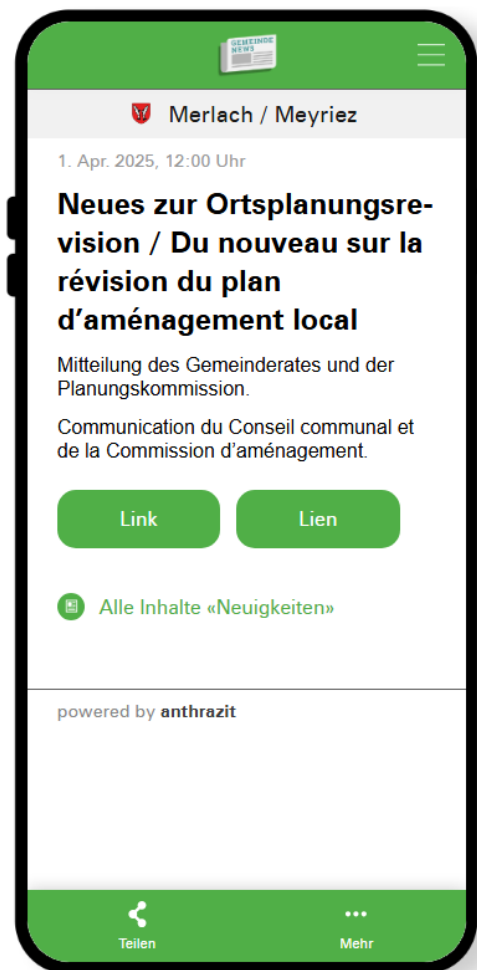
Die App «Gemeinde News» runterladen
Télécharger l'appli «Gemeinde News»



Google Play



App Store



Schritt 2 / Étape 2

Gewünschte Gemeinde auswählen
Sélectionner la commune désirée

Schritt 3 / Étape 3

Anklicken
Cliquer



→ Fertig
→ Terminé



Portail Jeunes

beantwortet die Fragen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 25 Jahren der Region Murten Vully sowie deren Eltern und Bezugspersonen.

Auf dieser Website finden Sie in Kürze zahlreiche Informationen und Angebote in der Region.

Für Fragen oder für ein Gespräch steht Ihnen Portail Jeunes gerne zur Verfügung.

Per Telefon, E-Mail und WhatsApp:

Montags und donnerstags von 9.00 bis 16.00 Uhr

Vor Ort (ohne Anmeldung):

Montags von 12.00 bis 14.00 Uhr im Jugendhaus ROXX (Wilerweg 3, 3280 Murten)

Freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Murten (Rathausgasse 17, 3280 Murten)

Nach Vereinbarung:

079 894 32 35, info@portail-jeunes.ch

Portail Jeunes

répond aux questions et aux demandes des enfants et des jeunes de 0 à 25 ans de la région Morat Vully, ainsi qu'à leurs parents et personnes de référence.

Sur ce site, vous trouverez prochainement de nombreuses informations et offres disponibles dans la région.

Portail Jeunes se tient à votre disposition pour une question ou un entretien.

Par téléphone, e-mail et WhatsApp:

le lundi et jeudi de 9h00 à 16h00

Sur place (sans rendez-vous):

le **lundi de 12h00 à 14h00** au Centre jeunesse ROXX (Wilerweg 3, 3280 Morat)

le **vendredi de 16h00 à 18h00** à l'Hôtel de Ville de Morat (Rathausgasse 17, 3280 Murten)

Sur rendez-vous:

079 894 32 35, info@portail-jeunes.ch



10.8.

17:00

Môtier

Eglise

11.8.

19:30

Muntelier

Sportplatzweg am See

12.8.

19:30

Meyriez

Campagne Chatoney

13.8.

19:30

Courgevaux

Schlosspark

Apérokonzerte Concerts apéro

Programm

Nach Ansage

Das Trio A-Delta wurde in Basel aus der gemeinsamen Vision gegründet, frischen Wind in die klassische und zeitgenössische Musik zu bringen. Das Ensemble erforscht verschiedene Stilrichtungen – von Barock bis zur Gegenwart – und arbeitet mit Komponisten wie Eli Korman zusammen, um das begrenzte Repertoire für Saxophontrios zu erweitern.

Nach den Konzerten laden die Gemeinden zu einem Apéro ein.

Le Trio A-Delta est né à Bâle d'une vision commune : insuffler un nouvel élan à la musique classique et contemporaine. L'ensemble explore divers styles, du baroque à la musique d'aujourd'hui, et collabore avec des compositeurs tels que Eli Korman pour élargir le répertoire limité des trios de saxophones.

Après les concerts, les communes invitent au verre de l'amitié.

A-Delta Trio:

Maria Chamizo, Saxophone

Álvaro Rodríguez Cabezas, Saxophone

Miguel Fernández, Saxophone

Eintritt frei

Tätigkeitsprogramm 2025

Neujahrs Apéro



Mi. 1. Januar 2025 – ab 11.00 Uhr

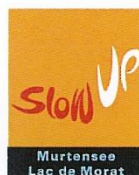
Putzete



Sa. 12. April 2025 – ab 10.00 Uhr

SlowUp

So. 27. April 2025 – ganzer Tag



Jassen



Fr. 29. August 2025 – ab 19.00

Zmörgele



am Mittag:

So. 31. August 2025 – ab 10.00 Uhr

Jahresversammlung: Sa. 15. November 2025 – 17.30 Uhr



Samichlous:



Sa. 6. Dezember 2025 – 19.00 Uhr

Verwaltung der Gemeinde / Organisation de la Commune

Legislaturperiode 2021 – 2026 / Période législative 2021 – 2026

Departemente	Verantwortlich / E-Mailadresse	Tel.-Nr.
Allgemeine Verwaltung, Gesundheit, Sozial- und Fürsorgewesen, Schulen	Josiane Zeyer Gemeindepräsidentin josiane.zeyer@meyriez.ch	079 635 20 40
Bauwesen, Ortsplanung, Energie	Claude Lerf Vizegemeindepräsident claudio.lerf@meyriez.ch	079 780 47 57
Finanzen, Liegenschaften, Wald	Andreas Spring Gemeinderat andreas.spring@meyriez.ch	079 822 45 50
Zivil- und Bevölkerungsschutz, Militär, Feuerwehr, Kehricht, Friedhof, Kultur, Sport, Qualität	Daniel Conca Gemeinderat daniel.conca@meyriez.ch	079 416 90 45
Trinkwasser, Abwasser, Gewässer, Strassen, Verkehr, IT	Peter Fankhauser Gemeinderat peter.fankhauser@meyriez.ch	079 223 22 00
Gemeindebüro	Martin Rychener Gemeindeschreiber gemeindebuero@meyriez.ch	026 670 49 29
Gemeindekasse	Manuela Rotzetter Finanzverwalterin gemeindekasse@meyriez.ch	026 670 09 29
Gemeindeangestellter	Karl Messerli	026 674 12 56
Weibel	Ueli Stalder	026 670 44 31
Feuerwehr	Stützpunkt Murten	Notfall-Nr. 118
AHV-Agentin	Manuela Rotzetter	026 670 09 29
Präsident Einbürgerungskommission	Peter Fankhauser	079 223 22 00
Präsident Baukommission	Claude Lerf	079 780 47 57
Präsident Finanzkommission	Patrick Demierre	079 658 77 62
Kehrichtwesen	Firma HALDIMANN AG	026 670 21 48

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung / Heures d'ouverture Administration communale:

Montag 10.00 – 13.00 Uhr / 16.00 – 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Lundi 10.00 – 13.00 heures / 16.00 – 18.30 heures ou bien sur rendez-vous



Öffnungszeiten Gemeindekasse / Heures d'ouverture Caisse communale:

Montag 10.00 – 13.00 Uhr / 16.00 – 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Lundi 10.00 – 13.00 heures / 16.00 – 18.30 heures ou bien sur rendez-vous

Öffnungszeiten Kehrichtentsorgungsstelle Chatoney / Heures d'ouverture déchetterie Chatoney:

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr / Samedi 10.00 – 12.00 heures

Der Gemeinderat wünscht Ihnen einen schönen Sommer.

Le Conseil communal vous souhaite un excellent été.

